

Skatepark am Räucherturm

Nach erfolgreicher Genehmigung des Förderantrags am Anfang des Jahres entsteht in den Sommermonaten am Andesturm, auch bekannt als Räucherturm, ein neuer Skatepark. Die Schaffung eines neuen, attraktiven Außengeländes bietet Platz für viele Sportarten und soll als Treffpunkt Jugendlicher dienen, egal welcher Herkunft oder Gesellschaftsschicht. Der Verein „Von der Rolle e. V.“ übernimmt für den Skatepark, mit Unterstützung des Referates Sportförderung Dessau-Roßlau und weiterer lokaler Partner, die Betreuung des Skateparks in den Sommermonaten, sowie die Ausübung überregionaler Wettkämpfe für Skateboard und BMX. Das Projekt wird zu 1/3 aus Eigenmitteln der Stadt und zu 2/3 durch das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert. Das Projekt soll voraussichtlich Ende des Jahres fertiggestellt werden.

Albrechtsplatz

Die Umgestaltung des Albrechtsplatzes ist bereits im vollen Gange. Der Ausbaubereich Albrechtsplatz wird über Städtebaufördermittel für die städtebauliche Sanierung Dessau Nord finanziert und der Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Wolfgangstraße aus dem städtischen Haushalt ohne Einnahmen von objektbezogenen Fördermitteln. Das Vorhaben „Umgestaltung Albrechtsplatz“ erstreckt sich, beginnend ab der Katholischen Kirche über die Ost- und Westseite des Albrechtsplatzes mit der begrüneten Fläche, bis einschließlich der vorhandenen Kreuzung Wolfgangstraße/Albrechtsstraße/Kurt-Weill-Straße. Die Baumaßnahmen sollen voraussichtlich im Dezember 2022 abgeschlossen werden. Die Investitionssumme der Projektes beläuft sich auf 4,36 Mio €, wovon 2,2 Mio € gefördert werden.

Stadteingang Ost

Der Kernbereich des Stadteinganges Ost besteht aus Schloßplatz, Marienkirche, Johannbau, Lustgarten und Mühleninsel. Für die Gestaltung wurde unterstützend ein erweiterter Bereich betrachtet. Dies diente einer umfassenden Untersuchung der strukturellen und funktionellen Verknüpfungen. Dazu wurde 2019/2020 ein Dialog- und Beteiligungsverfahren "Gestaltung Stadteingang Ost" mit 3 Teams aus planenden Bürgerinnen und Bürgern und Stakeholdern der Stadtgesellschaft durchgeführt, das verschiedene Ideen zur Gestaltung entwickeln sollte. Dieses Verfahren wurde in der 2. Jahreshälfte 2019 durchgeführt. Derzeit werden Sanierungsarbeiten an der Freifläche vor dem Johannbau durchgeführt. Der Vorplatz, der Schlosshof, soll für Besucherinnen und Besucher des Museums für Stadtgeschichte, sowie für die Gäste der Innenstadt attraktiver gestaltet werden. Dazu gehören bspw. die Begrünung des Umfeldes durch Pflanzkübel oder die Bepflanzung des Brunnens. Zudem werden verschiedene Sitzmöglichkeiten aufgestellt. Die Maßnahme wird nur aus Eigenmitteln der Stadt finanziert, ist dennoch Teil des Projektes „Stadteingang Ost“, welches mit Fördermitteln des Programmes „Sozialer Zusammenhalt“ gefördert wird.

Synagoge

Die jüdische Gemeinde Dessau erhält eine neue Synagoge. Es ist der erste Neubau einer Synagoge im Land Sachsen-Anhalt nach der Prognomnacht im Jahre 1938. Der Bau läuft bereits, das Richtfest wurde im Februar 2022 gefeiert. Noch in diesem Jahr soll das jüdische Gotteshaus eröffnet werden. Das Projekt wird zu 1/3 aus städtischen Eigenmittel und zu 2/3 aus Mitteln des Programms „Soziale Stadt“ finanziert.

Leipziger Torhaus

Das ehemalige Torschreiberhaus war Bestandteil der alten Toranlage des südlichen Stadteinganges Dessaus. Das Baudenkmal diente in den letzten Jahren in verschiedenen Eigentumsverhältnissen zu unterschiedlichen Zwecken. Im Jahr 2021 wurde das Torhaus mit seinem Anbau von der Stadt Dessau-Roßlau zurück erworben. Im Quartierskonzept Leipziger Tor verankert soll es als Nachbarschafts- und Bürgerzentrum nutzbar gemacht werden. Ziel ist die Schaffung eines nachbarschaftlichen Treffpunktes. Der Erwerb des Leipziger Torhauses ist zu 100% durch Mittel des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert wurden. Für die Sanierung des Leipziger Torhauses sind bereits Fördermittel ebenfalls aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ genehmigt wurden.

Spielplatz Ackerstraße

Die Schaffung des Spielplatzes in der Ackerstraße geht auf den Stadtratsbeschluss vom 05.09.2018 zur Spielplatzkonzeption zurück. Die hohe Kinderdichte im Innerstädtischen Bereich Süd und die Tatsache, dass lediglich ein Spielplatz (Pollingpark) in dem Stadtteil existiert, machen eine neue Spielfläche notwendig. Bei Konzeption des Spielplatzes wurden Kinder und Jugendliche eingeladen, anhand einer Besichtigung vor Ort ihre Vorstellungen anhand einer Modellwerkstatt zu visualisieren. Die Ideen und Vorstellungen flossen maßgeblich in die Gestaltung des Spielplatzes ein. Anfang des Jahres wurde der Spielplatz „Fuchsbau“ eröffnet. Das Projekt wird zu 2/3 aus Fördermitteln des Bundes und des Landes und zu 1/3 aus Eigenmitteln der Stadt Dessau-Roßlau finanziert.